

Trans Patagonia

Eine Reise am Ende der Welt

November 2026 – März 2027

ab
6.350 EUR
p.P. im DZ

REISEVERLAUF

Santiago de Chile – Puerto Montt – Puerto Varas – Todos los Santos See – Bariloche – Futaleufú – Puyuhuapi – Coyhaique – Lago General Carrera – Perito Moreno – Lago Argentino – El Calafate – Nationalpark Torres del Paine – Puerto Natales – Punta Arenas

HIGHLIGHTS

- Andenüberquerung
- das idyllische Künstlerdorf „El Bolsón“
- Wanderung durch den Regenwald
- Nationalpark Torres del Paine

**STORNO
SCHUTZ**
inklusive
powered by
HanseMerkur®

Diese faszinierende Überland-Reise führt entlang des südlichsten Teiles der legendären „Panamericana“ - Straße durch Chile und Argentinien bis an das Ende des Kontinents. Nach Ankunft in der modernen und lebhaften Metropole Santiago geht die Reise Puerto Montt in das chilenischen Seengebiet. Sie erleben gewaltige Seen, Urwälder mit jahrtausende alten Baumriesen und schneebedeckte Vulkane entlang der chilenischen „Carretera Austral“. Die fast menschenleeren Weiten dieser Gegend beeindrucken mit Gletschern, Wasserfällen und der gewaltigen Andenkette. Sie hören von unglaublichen Pionier-Geschichten in dieser noch recht jung besiedelten Gegend wo gerade viele deutschstämmige Auswanderer ihr Glück suchten. Auf der argentinischen Seite erfahren Sie im wahrsten Sinne des Wortes die Pampa, schier endlose Steppenlandschaften im Land des Gauchos. Einer der Höhepunkte der diversen Nationalparkbesuche ist der „Los Glaciares“ mit dem weltbekannten Perito Moreno Gletscher. Aber absolut ebenbürtig an wilder Schönheit ist der Torres del Paine Nationalpark im chilenischen Patagonien, wo Sie ausgewählte Wanderungen unternehmen.

Reiseprogramm



1. Tag

Santiago de Chile

Individuelle Anreise nach Santiago. Gerne erstellen wir Ihnen auf Wunsch ein passendes Flugangebot! Morgens Ankunft in Santiago und Transfer zum Hotel. Nach dem Check-In im Hotel, Besichtigung der chilenischen Hauptstadt. Im Stadtzentrum sehen Sie den Präsidentenpalast, ehemals die nationale Münzprägestalt und daher „La Moneda“ genannt, den historischen Hauptplatz oder „Plaza de Armas“ mit der Kathedrale und dem schönen alten Postamt; den „Palacio de la Real Audiencia“, der heute das Nationale Historische Museum beherbergt und die „Casa Colonial“, die historische Residenz des Gouverneurs während der Kolonialzeit. Den besten Blick auf Santiago und die Anden hat man vom „Cerro San Cristóbal“, von dessen Gipfel aus einer großen Marienstatue die Stadt überblickt. Der Hügel ist Teil des „Parque Metropolitano“, des größten Stadtparks, wo sich viele Santiaguinos am Wochenende beim Sport oder Grillen die Zeit vertreiben. Von dort aus fahren Sie durch Providencia, einem der gehobenen Stadtteile Santiagos mit schönen Geschäften, guten Restaurants und modernen Hochhausbauten.

1 Übernachtung in Santiago de Chile



2. Tag

Santiago – Puerto Montt – Puerto Varas – Todos los Santos See

Morgens Flug nach Puerto Montt, dem Zentrum des chilenischen Seengebiets und Fahrt nach Puerto Varas, das direkt am Llanquihue See gelegen ist. Während Ihres Transfers machen Sie einen Abstecher in den Naturpark Lahuen Nadi. Hier können Sie bei einem Rundgang das Wahrzeichen der Region, den Alerce-Baum in seiner natürlichen Umgebung bestaunen. Diese Bäume können bis zu 60 m hoch und über 3000 Jahre alt werden.

Weiterfahrt in den ältesten Nationalpark Chiles „Vicente Perez Rosales“. Schon während der Fahrt entlang des riesigen Llanquihue Sees bieten sich wunderbare Ausblicke auf die verschiedenen Vulkane. Fahrt auf den Osorno Vulkan (2.660 m) bis zu einer Höhe von 1.350 m. Bei gutem Wetter Wanderung auf dem Lavagestein in Richtung Schneegrenze. Die Ausblicke von hier auf den sich riesig auftürmenden Vulkan Osorno und die umliegenden Vulkane Calbuco, Antillanca, Tronador und den tiefblauen Llanquihue See sind unvergesslich. Weiterfahrt zum „Allerheiligen-See“ und Übernachtung in einer am See gelegenen Lodge. Je nach Ankunftszeit in Puerto Montt, kann es sein, dass die Reihenfolge der Programmpunkte flexibel gehandhabt wird.

Heutige Distanz: 150 km

1 Übernachtung am Todos los Santos See



3. Tag

Todos los Santos See – Bariloche, Andenüberquerung



Morgens Besuch des Pionier-Museums Petrohue, das eine einzigartige Ausstellung über die Besiedlungsgeschichte der Seen-Region darstellt, die von deutschen und schweizer Einwanderern geprägt wurde. Der aktuelle Besitzer der Lodge ist ein direkter Nachfahre dieser schweizer Siedler. Auch werden Sie ein schier unglaubliches Seilbahnprojekt bestaunen können.

Die nächste Station sind die wilden „Saltos de Petrohue“, eine Ansammlung von Stromschnellen und Wasserfällen, die über beeindruckende Formationen aus dem Lavagestein der umliegenden Vulkane tanzen. Das Wasser des Rio Petrohue selbst hat diese Felsen im Laufe von Jahrtausenden ausgewaschen und geformt. Fahrt durch Lava- und Waldgebiete in den Puyehué Nationalpark. Dieser wurde eingerichtet, um ausgedehnte Gebiete des für diese Zone typischen (kalten) Regenwaldes zu schützen. Die Vulkane Antillanca und Puyehue (2.240m) sind Ihre Wegbegleiter. Bei der Andenüberquerung durchfahren Sie riesige Aschefelder, die der Ausbruch des Caulle Vulkans 2008 hinterlassen hat.

Nach Überquerung der argentinischen Grenze, Weiterfahrt entlang des langgestreckten Sees Nahuel Huapi bis nach Bariloche. Es gilt als eines der exklusivsten Ferien- und Skigebiete Südamerikas und ist auch wegen seiner lokalen Schokolade bekannt. Abends Gelegenheit ein echtes argentinisches Steak und Malbec Rotwein zu genießen (optional).

Heutige Distanz: 370 km

1 Übernachtung in Bariloche



4. Tag

Bariloche – Futaleufú



Sie verlassen das Ufer des Nahuel Huapi Sees und kommen in die trockene Pampa-Landschaft. Eine schier endlose Wüsten – und Berglandschaft öffnet sich. Der Vergleich zu einer Wildwest-Szenerie ist gar nicht weithergeholt, denn die berühmten Banditen Butch Cassidy und Sundance Kid lebten sogar auch in dieser Gegend. Mittags ein Stop in dem idyllischen Künstlerdorf „El Bolsón“. Hier werden Sie in einem lokalen Restaurant zu Mittag essen und haben Zeit, sich die Läden der Künstler und Handwerker anzuschauen. Nach der Mittagspause setzen Sie die Reise fort durch eine Gegend, die von Waliser Einwanderern Ende des 18. Jahrhunderts erschlossen wurde.

Erneut nähern Sie sich der Bergwelt der Anden, um am frühen Abend im chilenischen Grenzort Futaleufú anzukommen.

Heutige Distanz: 360 km

1 Übernachtung in Futaleufú



5. Tag

Futaleufú – Puyuhuai



Futaleufú ist auch der Name des Flusses, der zu den zehn wildesten Rafting-Touren der Welt gehört! Dieser unscheinbare Ort ist ein „Mekka“ der besten Wildwasser-Fahrer der Welt. Entlang dieses Flusses fahren Sie heute in Richtung Pazifikküste, um auf die legendäre „Carretera Austral“ zu treffen, die abenteuerliche Verlängerung der Panamericana. Erst Anfang der 1970er Jahre schuf das chilenische Militär die erste richtige Schotterpiste, um die Ortschaften zu verbinden. Der teilweise noch immer schlechte Zustand der Piste mit unzähligen Schlaglöchern wird kompensiert durch beeindruckende und ursprüngliche Naturerlebnisse.

Heutige Distanz: 200 km

1 Übernachtungen in Puyuhuai



6. Tag

Puyuhuapi – Coyhaique



Fahrt nach Puyuhuapi, einem Ort der Mitte der 1930er Jahre von 4 Familien aus dem Sudetenland im absolut unberührten Urwald gegründet wurde. Über die Anfänge und das Gedeihen des Ortes werden Sie staunen und mit Glück auch die deutschsprechenden Nachfahren im Ort treffen können. Weiterfahrt in den Queulat Nationalpark zum „Ventisquero Colgante“, einem hängenden Gletscher, dessen Eiskaskaden senkrecht in die Tiefe ragen. Je nach Wetter Wanderung durch den Regenwald zu einem Aussichtspunkt auf den Gletscher oder zur Laguna Témpanos, wo sich das milchige Schmelzwasser des Gletschers sammelt.

Weiterfahrt auf der Carretera Austral in südlicher Richtung durch üppige Vegetation mit Nalca-Pflanzen und Riesenfarnen in diversen Zickzack-Kurven über die „Cuesta Queulat“ Passstraße bis nach Coyhaique. Auf dem Weg nach Coyhaique durchquert man das Naturreservat „Rio Simpson“, Heimat von Huemulen, Pumas, Füchsen und vielen anderen Tieren. Diese Gegend war den jesuitischen Missionaren schon im 17. Jahrhundert bekannt, wurde aber erst zwischen 1869 und 1871 von Enrique Simpson in drei Expeditionen erforscht. Die Strecke am Nordufer des Rio Simpson entlang ist wunderschön und bietet die ganze Zeit freie Sicht auf den Fluss.

Coyhaique, im breiten Tal des Rio Simpson gelegen, ist die Hauptstadt der Provinz. Sie wurde 1929 gegründet, um den Siedlern ein urbanes Zentrum zu geben. Coyhaique ist ein angenehmer Ort mit vielen Grünanlagen, freundlichen Einwohnern, Restaurants und Hotels und vollständig von zerklüfteten Bergen umgeben. Boxlunch inklusive.

Heutige Distanz: 250 km

1 Übernachtungen in Coyhaique



7. Tag

Coyhaique – Lago General Carrera



Durchquerung eines spektakulären Canyongebiets mit verschiedenartig schimmernden Gesteinsformen. Anschließend weiter zu den Überbleibseln eines großen Vulkanausbruchs, heute eine gespenstisch anmutende Landschaft mit abgestorbenen Bäumen, in fauligem Wasser stehend und über und über mit Flechten bedeckt. Nachmittags Ankunft am riesigen General Carrera See an der Grenze zu Argentinien, in türkisblaue Farbe getaucht, dazu bei gutem Wetter am Horizont Sicht auf das „Campo de Hielo Norte“, das gigantische nördliche Inland-Eisfeld. Je nach Zeitplan und Wetterlage Gelegenheit bei Puerto Tranquilo zu einer Bootsfahrt zur „Catedral de Marmol“ (Marmor-Kathedrale), einer aus Kalkstein bestehenden Halbinsel, die in über 3 Mio. Jahren ausgehöhlt wurde und Marmoradern freilegte, die sich nun in vielen Farben im Wasser spiegeln.

Unterbringung in einer einfachen, aber traumhaft gelegenen Lodge. Mittagessen inklusive in einem lokalen Restaurant.

Heutige Distanz: 280 km

2 Übernachtungen am Lago General Carrera



8. Tag

Lago General Carrera – Valle Chacabuco – Lago General Carrera



Fahren Sie durch das Chacabuco-Tal am Río Baker entlang, dem gewaltigsten Fluss Chiles und bekannt für das perfekte Rafting-Abenteuer. Dieses malerische Gebiet zeichnet sich durch seine beeindruckende Natur und reiche Biodiversität aus. Es liegt im Übergangsbereich zwischen der patagonischen Steppe und den südlichen Anden. Das Tal ist Teil des Patagonia Parks und bietet Lebensraum für eine Vielzahl von Wildtieren. Bei einem Besuch des Museums „Parque Nacional Patagonia“ bietet sich eine faszinierende Möglichkeit, die natürliche und kulturelle Vielfalt der Region hautnah zu erleben.

Übernachtung am Lago General Carrera



9. Tag

Lago General Carrera – Perito Moreno

Heute fahren Sie entlang des Lago General Carrera und überqueren die Grenze nach Argentinien bei Chile Chico. Sie fahren weiter entlang des Sees, der auf der argentinischen Seite Lago Buenos Aires heißt. Boxlunch inklusive.



1 Übernachtung in Perito Moreno



10. Tag

Perito Moreno – Lago Argentino – El Calafate

Auf der zweiten legendären Straße Patagoniens, der argentinischen Ruta 40, fahren Sie durch die endlose Weite der patagonischen Steppe. Die Schotterpiste führt Sie am Lago Viedma vorbei bis in die Stadt El Calafate, das Tor zum Nationalpark Los Glaciares, gelegen am Lago Argentino, dem grössten See Argentiniens und der zweitgrösste in Südamerika. (570 Tages-km). 2 Übernachtungen in Calafate. Boxlunch inklusive.

Heutige Distanz: 570 km



2 Übernachtungen in El Calafate



11. Tag

Ausflug: Perito Moreno Gletscher

Tagesausflug zum einem der schönsten Gletscher der Erde. Der Perito Moreno Gletscher ist Teil des Kontinentalen Inlandpackeises. Dieses enorme Eisfeld ist mehr als vier Kilometer breit und ist einer der größte Gletscher der Welt, der in ein Inlandsgewässer kalbt. Ständig brechen vom Gletscher riesige Eiswände ab und stürzen unter gewaltigem Getöse in den Lago Argentino. Auf sicheren, gut gekennzeichneten Wegen haben Sie die Gelegenheit, aus verschiedenen Blickwinkeln dieses Naturschauspiel zu beobachten. Möglichkeit zu einer Bootsfahrt zur Gletscherwand (ca. 17 USD p.P.) Boxlunch inklusive.

Heutige Distanz: 170 km



Übernachtung in El Calafate



12. Tag

El Calafate – Nationalpark Torres del Paine

Fahrt über die chilenische Grenze und weiter in den Torres del Paine Nationalpark mit ebenso einmaligen wie bizarren Landschaftsszenarien. Die drei steil in den Himmel ragenden Granitspitzen „Torres del Paine“ sind das wohl bekannteste Bild Chiles. Dieser Nationalpark ist unbestritten eines der Highlight Patagoniens. Die nördliche Grenze des Parks ist durch gewaltige Gletscher gekennzeichnet. Hier endet das gigantische „Südliche Eisfeld“. Der Park ist Heimat für eine Vielzahl von Wildtieren: Guanakos, Nandus und hunderte von Vogelarten, einschließlich des Kondors, leben hier. Erste Erkundungen im Park. Mittagessen in einem lokalen Restaurant.

Heutige Distanz: 400 km



2 Übernachtungen im Nationalpark Torres del Paine



13. Tag

Nationalpark Torres del Paine

Abhängig von der aktuellen Witterung werden verschiedene kleinere Wanderungen angeboten, um die Flora und wenn möglich auch die Fauna des Nationalparks hautnah zu erleben. Möglich ist ein Rundgang auf der Grey Halbinsel, um zu sehen wie der Grey-Gletscher in den Grey-See kalbt und fantastische Eisberge in allen Grün- und Blautönen produziert. Beim „Salto Grande“ Wasserfall kann bei einer Wanderung auch das gewaltige Bergpanorama noch näher beobachtet werden.

Heutige Distanz: ca. 120 km



Übernachtung im Nationalpark Torres del Paine



14. Tag

F M

Nationalpark Torres del Paine – Puerto Natales – Punta Arenas

Fahrt über Puerto Natales am Fjord der letzten Hoffnung entlang nach Punta Arenas an der Magellan- Straße, der natürlichen Grenze zwischen Patagonien und Feuerland. Unterwegs Besichtigung der Milodón-Höhle und eines Freiluftmuseums in den Nachbauten von historischen Schiffen der ersten europäischen Besucher zu sehen sind.

Punta Arenas ist die südlichste Stadt in Chile. Sie wurde im Jahre 1848 als kleine militärische Ansiedlung gegründet und entwickelte sich während des 19. Jahrhunderts zu einem bedeutenden Hafen und Zentrum der Wollproduktion. Vor dem Bau des Panama-Kanals war es die reichste Stadt Chiles, da der ganze Schiffshandel um das Kap Hoorn lief. Die „Schaf-Barone“ dieser Zeit erbauten riesige Herrenhäuser, die heute zu den nationalen Baudenkmälern zählen. Heutzutage ist Punta Arenas nicht nur das Zentrum für Schafzucht, sondern auch eine zollfreie Zone und das Zentrum der südlichen Fischindustrie. Mittagessen in einem lokalen Restaurant. Heutige Distanz: ca. 400 km

1 Übernachtung in Punta Arenas



15. Tag

F

Punta Arenas – Rückflug

Ende Ihrer Reise am Ende der Welt! Zeitgerechter Transfer zum Flughafen Punta Arenas.



Nationalpark Torres del Paine



Anden



Gletscher Chile

Reisetermine

14.11. – 28.12.2026

12.12. – 26.12.2026

09.01. – 23.01.2027

06.02. – 20.02.2027

06.03. – 20.03.2027

Reisepreis pro Person

im Doppelzimmer	ab 6.250 EUR
-----------------	--------------

Einzelzimmerzuschlag	ab 1.210 EUR
----------------------	--------------

**Zzgl. Obligatorischer,
südamerikanischer Flüge**

Economy Klasse inkl. Aufgabegepäck	ab 300 EUR
---------------------------------------	------------

Upgrade zum GEO-Storno- & Reiseschutz ohne Selbstbehalt

58 EUR p.P.

Absicherung vor und während der Reise mit Reiserücktrittskosten-, Reiseabbruch-, Reiseunfall-, Reisekranken-, Notfall- und Reisegepäckversicherung, Corona-Reiseschutz. Alle Leistungen ohne Selbstbehalt.

Wir buchen Ihre Anreise zum tagesaktuellen Flugpreis!

Inkludierte Leistungen

-
- 14 x Übernachtungen in Hotels der guten Mittelklasse
 - Verpflegung: 14 x Frühstück, 11 x Mittagessen (davon 5x Boxlunch)
 - Besichtigungen, Ausflüge und Transfers lt. Programm
 - Eintrittsgelder lt. Programm
 - Örtliche, deutschsprachige Reiseleitung
 - GEO-Stornoschutz (Reiserücktrittskostenversicherung mit 20% Selbstbehalt) *

*) Mit Buchung der Reise treten Sie in einen Versicherungsvertrag zwischen GEO Reisen und der HanseMerkur Reiseversicherung AG ein, da Ihre Reise eine obligatorische Versicherung (GEO-Stornoschutz oder GEO-Storno- & Reiseschutz) enthält. Die Versicherung ist ein fester Bestandteil der Buchung. Bitte beachten Sie, dass ein Versicherungsschutz nur für Personen mit Wohnsitz innerhalb der Europäischen Union besteht.

Nicht inkludierte Leistungen

- Internationale Flüge nach Santiago und ab Buenos Aires
- Flughafensteuern und –gebühren inkl. aktuellem Kerosinzuschlag
- Örtliche, innerkontinentale Flüge inkl. Taxen und Aufgabegepäck - werden tagesaktuell dazu gebucht
- Mahlzeiten, sofern nicht im Programm erwähnt
- Optionale Ausflüge
- Upgrade zum GEO-Storno- & Reiseschutz ohne Selbstbehalt für 58 EUR
- Pers. Ausgaben für Getränke, Trinkgelder, etc.
- Inkludierter Versicherungsschutz nur gültig bei Wohnsitz innerhalb der EU. Kein Wohnsitz innerhalb der EU? Bitte nehmen Sie vor Buchungsabschluss Kontakt mit uns auf.

Wichtige Informationen

- An Feiertagen kann es evtl. nötig sein, das Programm umzustellen
- Die meisten Museen in Chile sind montags geschlossen
- Die Standseilbahn auf den Cerro San Cristóbal in Santiago fährt montags ab 13:00 Uhr. Jeden ersten Montag im Monat ist sie aufgrund von Wartungsarbeiten ganztägig geschlossen
- An Sams- und Sonntagen können Fahrzeuge nur am Nachmittag den Cerro San Cristóbal hochfahren
- In Bariloche muss eine Kurtaxe direkt im Hotel in argentinischen Pesos gezahlt werden. Dies kann von uns leider nicht übernommen und eingeschlossen werden
- Hinweis: vor 07:00 Uhr morgens werden keine vollständigen Frühstücksmahlzeiten serviert

Alle Informationen zu Einreise, Impfung, AGB (Reisebedingungen, Stornogebühren, usw.), Formblatt, Kundengeldabsicherung, Reiseversicherungen, Möglichkeit zur CO₂-Kompensation etc. entnehmen Sie bitte online auf <https://www.bestfortravel.com/service/reiseinfos/>.

Örtliche Gegebenheiten oder aktuelle, unvorhergesehene Anlässe sind gelegentlich der Grund für Änderungen des Reiseprogramms. Sofern dies keine Leistungseinbußen mit sich bringt, obliegt es der örtlichen Reiseleitung, Änderungen im Ablauf vorzunehmen.

Diese Reise ist i.d.R. nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Hier bitten wir im Einzelfall um Rücksprache.

Druckfehler, Programmänderungen sowie Änderungen des Reiseverlaufs sind vorbehalten.

Preis- u. Tarifstand

Oktober 2025

Alle Preise in EUR und pro Person (wenn nicht anders angegeben)

Mindestteilnehmerzahl
Maximalteilnehmerzahl

04 Personen
12 Personen



Veranstalter

GEO Reisen & Erlebnis GmbH

Es gelten die GEO Reisen Geschäftsbedingungen in der letztgültigen Fassung.
